

# Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (SPiC)

Peter Wägemann, Sebastian Maier, Heiko Janker  
(Lehrstuhl Informatik 4)

## Übung 5



Sommersemester 2015



## Inhalt

---

Interrupts

Synchronisation

Stromsparmodi

Aufgabe 5: Ampel

Hands-on: Interrupts & Sleep



## Interrupts

Allgemein

AVR

Interrupt-Handler

Synchronisation

Stromsparmodi

Aufgabe 5: Ampel

Hands-on: Interrupts & Sleep



## Interrupts

---

- Ablauf eines Interrupts (vgl. 15-7)
  0. Hardware setzt entsprechendes Flag
  1. Sind die Interrupts aktiviert und der Interrupt nicht maskiert, unterbricht der Interruptcontroller die aktuelle Ausführung
  2. weitere Interrupts werden deaktiviert
  3. aktuelle Position im Programm wird gesichert
  4. Handler im Interrupt-Vektor ermitteln und anspringen
  5. Ausführung des Interrupt-Handlers
  6. am Ende des Handlers bewirkt ein Befehl "Return from Interrupt" die Fortsetzung des Anwendungsprogramms und die Reaktivierung der Interrupts



- Je Interrupt steht ein Bit zum Zwischenspeichern zur Verfügung
- Ursachen für den Verlust von weiteren Interrupts
  - Während einer Interruptbehandlung
  - Interruptsperrern (zur Synchronisation von kritischem Abschnitten)
- Das Problem ist generell nicht zu verhindern
  - ↪ Risikominimierung: Interruptbehandlungen sollten möglichst kurz sein
    - Schleifen und Funktionsaufrufe vermeiden
    - Auf blockierende Funktionen verzichten (ADC/serielle Schnittstelle!)
- sei() sollte niemals in einer Interruptbehandlung ausgeführt werden
  - potentiell endlos geschachtelte Interruptbehandlung
  - Stackoverflow möglich (Vorlesung, voraussichtlich Kapitel 17)



## Interrupts beim AVR

- Timer
- Serielle Schnittstelle
- ADC (Analog-Digital-Umsetzer)
- Externe Interrupts durch Pegel(änderung) an bestimmten I/O-Pins
  - ⇒ ATmega32: 3 Quellen an den Pins PD2, PD3 und PB2
    - Pegel- oder flankengesteuert
    - Abhängig von der jeweiligen Interruptquelle
    - Konfiguration über Bits
    - Beispiel: Externer Interrupt 2 (INT2)

ISC2	IRQ bei:
0	fallender Flanke
1	steigender Flanke

- Dokumentation im ATmega32-Datenblatt
  - Interruptbehandlung allgemein: S. 45-49
  - Externe Interrupts: S. 69-72



# (De-)Aktivieren von Interrupts beim AVR

- Interrupts können durch die spezielle Maschinenbefehle aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- Die Bibliothek avr-libc bietet hierfür Makros an: `#include <avr/interrupt.h>`
  - `sei()` (Set Interrupt Flag) - lässt ab dem nächsten Takt Interrupts zu
  - `cli()` (Clear Interrupt Flag) - blockiert (sofort) alle Interrupts
- Beim Betreten eines Interrupt-Handlers werden automatisch alle Interrupts blockiert, beim Verlassen werden sie wieder deblockiert
- Beim Start des  $\mu$ C sind die Interrupts abgeschaltet



## Konfigurieren von Interrupts

- Beim ATmega32 verteilen sich die Interrupt Sense Control (ISC)-Bits zur Konfiguration der externen Interrupts auf zwei Register:
  - INT0, INT1: MCU Control Register (MCUCR)
  - INT2: MCU Control and Status Register (MCUCSR)
- Position der ISC-Bits in den Registern durch Makros definiert `ISCn0` und `ISCn1` (INT0 und INT1) oder `ISC2` (INT2)
- Beispiel: INT2 bei ATmega32 für fallende Flanke konfigurieren

```
1 /* die ISCs für INT2 befinden sich im MCUCSR */
2 MCUCSR &= ~(1<<ISC2); /* ISC2 löschen */
```



# (De-)Maskieren von Interrupts

- Einzelne Interrupts können separat aktiviert (=demaskiert) werden
  - ATmega32: General Interrupt Control Register (GICR)
- Die Bitpositionen in diesem Register sind durch Makros `INTn` definiert
- Ein gesetztes Bit aktiviert den jeweiligen Interrupt
- Beispiel: Interrupt 2 aktivieren

```
1 GICR |= (1<<INT2); /* demaskiere Interrupt 2 */
```



## Interrupt-Handler

- Installieren eines Interrupt-Handlers wird durch C-Bibliothek unterstützt
- Makro `ISR` (Interrupt Service Routine) zur Definition einer Handler-Funktion (`#include <avr/interrupt.h>`)
- Parameter: gewünschten Vektor; z. B. `INT2_vect` für externen Interrupt 2
  - verfügbare Vektoren: siehe `avr-libc`-Doku zu `avr/interrupt.h`  
⇒ verlinkt im Doku-Bereich auf der SPiC-Webseite
- Beispiel: Handler für Interrupt 2 implementieren

```
1 #include <avr/interrupt.h>
2 static uint16_t zaehler = 0;
3
4 ISR (INT2_vect){
5     zaehler++;
6 }
```



Interrupts

Synchronisation

volatile

Lost Update

16-Bit-Zugriffe (Read-Write)

Sperrern von Interrupts

Stromsparmodi

Aufgabe 5: Ampel

Hands-on: Interrupts & Sleep



## Das volatile-Schlüsselwort

---

- Bei einem Interrupt wird `event = 1` gesetzt
  - Aktive Warteschleife wartet, bis `event != 0`
  - Der Compiler erkennt, dass `event` innerhalb der Warteschleife nicht verändert wird
- ⇒ der Wert von `event` wird nur einmal vor der Warteschleife aus dem Speicher in ein Prozessorregister geladen
- ⇒ Endlosschleife

```
1 static uint8_t event = 0;
2 ISR (INT0_vect) { event = 1; }
3
4 void main(void) {
5     while(1) {
6         while(event == 0) { /* warte auf Event */ }
7         /* bearbeite Event */
8     }
9 }
```



# Das volatile-Schlüsselwort

- Bei einem Interrupt wird `event = 1` gesetzt
- Aktive Warteschleife wartet, bis `event != 0`
- Der Compiler erkennt, dass `event` innerhalb der Warteschleife nicht verändert wird
  - ⇒ der Wert von `event` wird nur einmal vor der Warteschleife aus dem Speicher in ein Prozessorregister geladen
  - ⇒ Endlosschleife
- `volatile` erzwingt das Laden bei jedem Lesezugriff

```
1 volatile static uint8_t event = 0;
2 ISR (INT0_vect) { event = 1; }
3
4 void main(void) {
5     while(1) {
6         while(event == 0) { /* warte auf Event */ }
7         /* bearbeite Event */
8     }
9 }
```



## Verwendung von volatile

- Fehlendes `volatile` kann zu unerwartetem Programmablauf führen
  - Unnötige Verwendung von `volatile` unterbindet Optimierungen des Compilers
  - Korrekte Verwendung von `volatile` ist Aufgabe des Programmierers!
- ⇒ Verwendung von `volatile` so selten wie möglich, aber so oft wie nötig



# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler, r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler, r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		

# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler, r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler, r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-



# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler, r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler, r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-
4	5	4	-

# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler, r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler, r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-
4	5	4	-
8	5	4	5

# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler , r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler , r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-
4	5	4	-
8	5	4	5
9	5	4	6

# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler ;
2 ; C-Anweisung: zaehler--;
3 lds r24, zaehler
4 dec r24
5 sts zaehler , r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++
8 lds r25, zaehler
9 inc r25
10 sts zaehler , r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-
4	5	4	-
8	5	4	5
9	5	4	6
10	6	4	6

# Lost Update

- Tastendruckzähler: Zählt noch zu bearbeitende Tastendrucke
  - Inkrementierung in der Unterbrechungsbehandlung
  - Dekrementierung im Hauptprogramm zum Start der Verarbeitung

## Hauptprogramm

```
1 ; volatile uint8_t zaehler;  
2 ; C-Anweisung: zaehler--;  
3 lds r24, zaehler  
4 dec r24  
5 sts zaehler, r24
```

## Interruptbehandlung

```
7 ; C-Anweisung: zaehler++  
8 lds r25, zaehler  
9 inc r25  
10 sts zaehler, r25
```

Zeile	zaehler	r24	r25
-	5		
3	5	5	-
4	5	4	-
8	5	4	5
9	5	4	6
10	6	4	6
5	4	4	-

# 16-Bit-Zugriffe (Read-Write)

- Nebenläufige Nutzung von 16-Bit-Werten (Read-Write)

## Hauptprogramm

```
1 volatile uint16_t zaehler;  
2  
3 ; C-Anweisung: z=zaehler;  
4 lds r22, zaehler  
5 lds r23, zaehler+1  
6 ; Verwendung von z
```

## Interruptbehandlung

```
8 ; C-Anweisung: zaehler++  
9 lds r24, zaehler  
10 lds r25, zaehler+1  
11 adiw r24,1  
12 sts zaehler+1, r25  
13 sts zaehler, r24
```

Zeile	zaehler	zaehler (in r22 & r23)
-	0x00ff	

# 16-Bit-Zugriffe (Read-Write)

## ■ Nebenläufige Nutzung von 16-Bit-Werten (Read-Write)

### Hauptprogramm

```
1 volatile uint16_t zaehler;  
2  
3 ; C-Anweisung: z=zaehler;  
4 lds r22, zaehler  
5 lds r23, zaehler+1  
6 ; Verwendung von z
```

### Interruptbehandlung

```
8 ; C-Anweisung: zaehler++  
9 lds r24, zaehler  
10 lds r25, zaehler+1  
11 adiw r24,1  
12 sts zaehler+1, r25  
13 sts zaehler, r24
```

Zeile	zaehler	zaehler (in r22 & r23)
-	0x00ff	
4	0x00ff	0x??ff



# 16-Bit-Zugriffe (Read-Write)

## ■ Nebenläufige Nutzung von 16-Bit-Werten (Read-Write)

### Hauptprogramm

```
1 volatile uint16_t zaehler;  
2  
3 ; C-Anweisung: z=zaehler;  
4 lds r22, zaehler  
5 lds r23, zaehler+1  
6 ; Verwendung von z
```

### Interruptbehandlung

```
8 ; C-Anweisung: zaehler++  
9 lds r24, zaehler  
10 lds r25, zaehler+1  
11 adiw r24,1  
12 sts zaehler+1, r25  
13 sts zaehler, r24
```

Zeile	zaehler	zaehler (in r22 & r23)
-	0x00ff	
4	0x00ff	0x??ff
9 - 13	0x0100	0x??ff



# 16-Bit-Zugriffe (Read-Write)

## ■ Nebenläufige Nutzung von 16-Bit-Werten (Read-Write)

### Hauptprogramm

```
1 volatile uint16_t zaehler;  
2  
3 ; C-Anweisung: z=zaehler;  
4 lds r22, zaehler  
5 lds r23, zaehler+1  
6 ; Verwendung von z
```

### Interruptbehandlung

```
8 ; C-Anweisung: zaehler++  
9 lds r24, zaehler  
10 lds r25, zaehler+1  
11 adiw r24,1  
12 sts zaehler+1, r25  
13 sts zaehler, r24
```

Zeile	zaehler	zaehler (in r22 & r23)
-	0x00ff	
4	0x00ff	0x??ff
9 - 13	0x0100	0x??ff
5 - 6	0x0100	0x01ff

⇒ Abweichung um 255!



# Sperren der Unterbrechungsbehandlung beim AVR

- Viele weitere Nebenläufigkeitsprobleme möglich
  - Nicht-atomare Modifikation von gemeinsamen Daten kann zu Inkonsistenzen führen
  - Problemanalyse durch den Anwendungsprogrammierer
  - Auswahl geeigneter Synchronisationsprimitive
- Lösung hier: Einseitiger Ausschluss durch Sperren der Interrupts
  - Sperrung aller Interrupts (`cli()`, `sei()`)
  - Maskieren einzelner Interrupts (GICR-Register)
- Problem: Interrupts während der Sperrung gehen evtl. verloren
  - Kritische Abschnitte sollten so kurz wie möglich gehalten werden



Interrupts

Synchronisation

Stromsparmodi

    Nutzung der Sleep-Modi

    Lost Wakeup

Aufgabe 5: Ampel

Hands-on: Interrupts & Sleep



## Stromsparmodi von AVR-Prozessoren

---

- AVR-basierte Geräte oft batteriebetrieben (z.B. Fernbedienung)
- Energiesparen kann die Lebensdauer drastisch erhöhen
- AVR-Prozessoren unterstützen unterschiedliche Powersave-Modi
  - Deaktivierung funktionaler Einheiten
  - Unterschiede in der “Tiefe” des Schlafes
  - Nur aktive funktionale Einheiten können die CPU aufwecken
- Standard-Modus: Idle
  - CPU-Takt wird angehalten
  - Keine Zugriffe auf den Speicher
  - Hardware (Timer, externe Interrupts, ADC, etc.) sind weiter aktiv
- Dokumentation im ATmega32-Datenblatt, S. 33-37



# Nutzung der Sleep-Modi

- Unterstützung aus der avr-libc: (`#include <avr/sleep.h>`)
  - `sleep_enable()` - aktiviert den Sleep-Modus
  - `sleep_cpu()` - setzt das Gerät in den Sleep-Modus
  - `sleep_disable()` - deaktiviert den Sleep-Modus
  - `set_sleep_mode(uint8_t mode)` - stellt den zu verwendenden Modus ein
- Dokumentation von `avr/sleep.h` in avr-libc-Dokumentation
  - verlinkt im Doku-Bereich auf der SPiC-Webseite
- Beispiel

```
1 #include <avr/sleep.h>
2 set_sleep_mode(SLEEP_MODE_IDLE); /* Idle-Modus verwenden */
3 sleep_enable(); /* Sleep-Modus aktivieren */
4 sleep_cpu(); /* Sleep-Modus betreten */
5 sleep_disable(); /* "Empfohlen": Sleep-Modus danach deaktivieren ↵
   ↵ */
```



# Lost Wakeup

- Dornröschenschlaf  
⇒ **Problem:** Es kommt genau ein Interrupt

## Hauptprogramm

```
1 sleep_enable();
2 event = 0;
3
4 while( !event ) {
5
6     sleep_cpu();
7
8 }
9
10 sleep_disable();
```

## Interruptbehandlung

```
11 ISR(TIMER1_COMPA_vect) {
12     event = 1;
13 }
```



# Lost Wakeup

## ■ Dornröschenschlaf

⇒ **Problem:** Es kommt genau ein Interrupt

### Hauptprogramm

```
1 sleep_enable();
2 event = 0;
3
4 while( !event ) {
5     ⚡ Interrupt ⚡
6     sleep_cpu();
7
8 }
9
10 sleep_disable();
```

### Interruptbehandlung

```
11 ISR(TIMER1_COMPA_vect) {
12     event = 1;
13 }
```



# Lost Wakeup

## ■ Dornröschenschlaf

⇒ **Problem:** Es kommt genau ein Interrupt

⇒ **Lösung:** Interrupts während des kritischen Abschnitts sperren

### Hauptprogramm

```
1 sleep_enable();
2 event = 0;
3 cli();
4 while( !event ) {
5     sei();
6     sleep_cpu();
7     cli();
8 }
9 sei();
10 sleep_disable();
```

### Interruptbehandlung

```
11 ISR(TIMER1_COMPA_vect) {
12     event = 1;
13 }
```





Interrupts

Synchronisation

Stromsparmodi

Aufgabe 5: Ampel

Libspicboard: Timer

Ampel als Zustandsmaschine

Festlegen von Zuständen

Zustandsabfragen

Hands-on: Interrupts & Sleep



## Hinweise zur Verwendung des Timers

---

### ■ Alarme registrieren

```
1 typedef void(* alarmcallback_t )(void);
2
3 ALARM * sb_timer_setAlarm (alarmcallback_t callback,
4                             uint16_t alarmtime, uint16_t cycle);
```

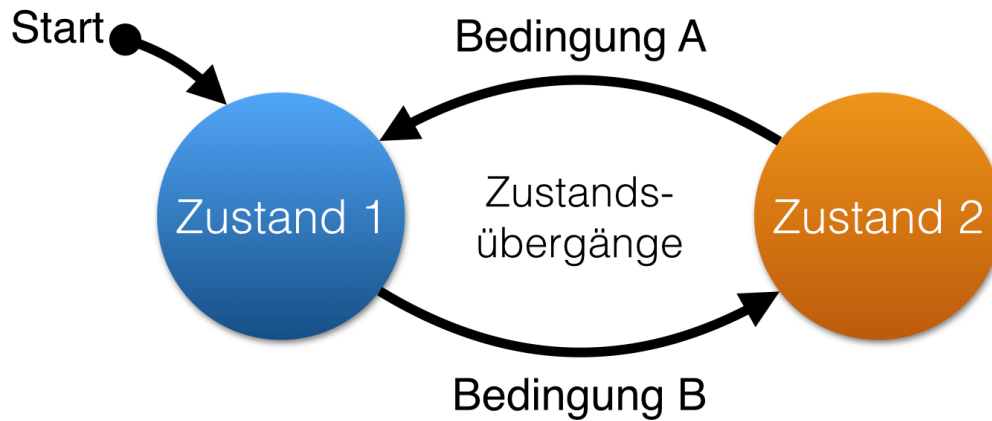
- Es können “beliebig” viele Alarme registriert werden.

### ■ Alarme beenden

```
1 int8_t sb_timer_cancelAlarm (ALARM *alm);
```

- Single-Shot Alarme (`cycle = 0`) dürfen nur abgebrochen werden, **bevor** sie ausgelöst haben (Nebenläufigkeit!)

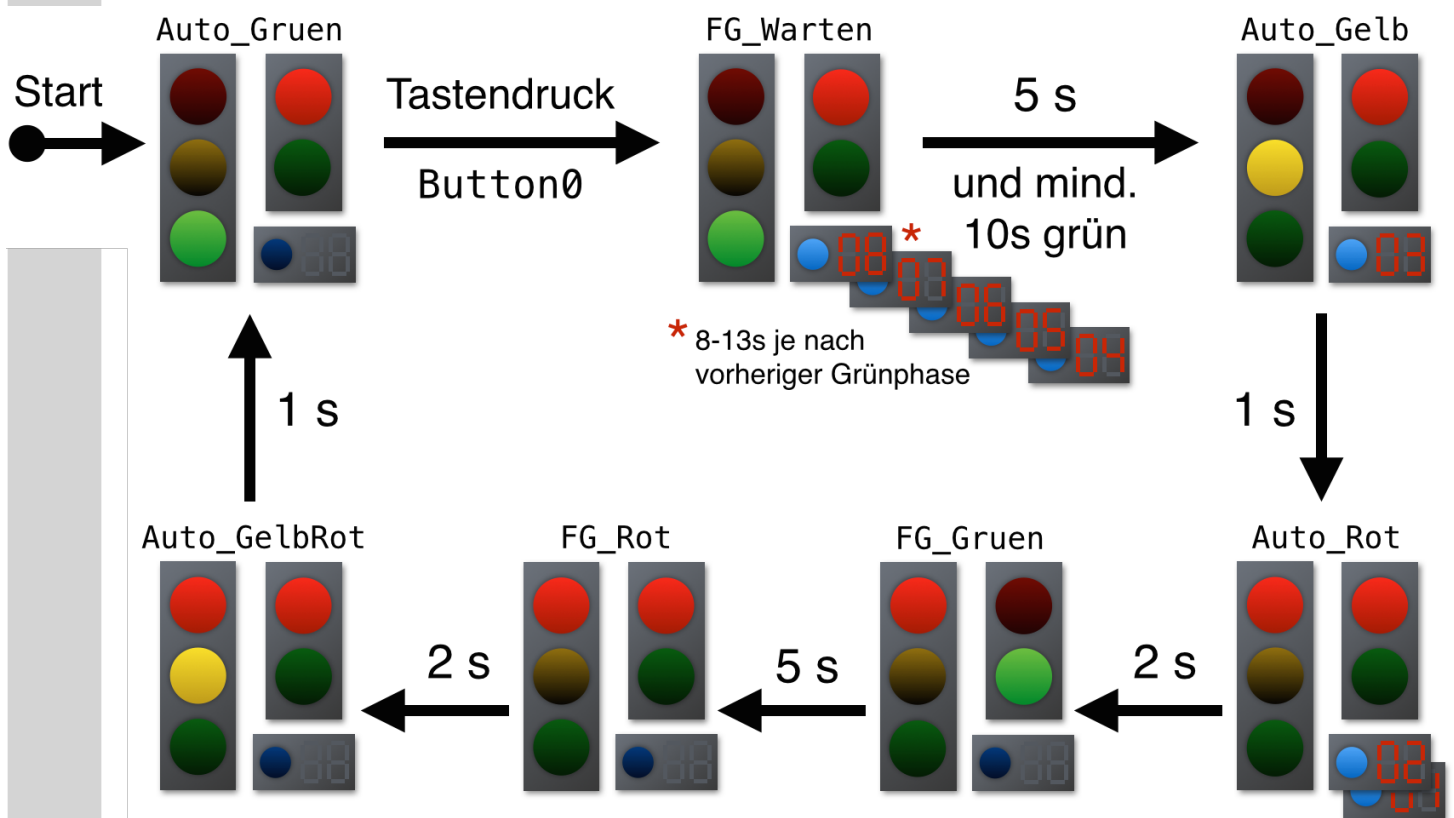




- **Zustände** mit bestimmten Eigenschaften; definierter Initialzustand
- **Zustandswechsel** in Abhängigkeit von definierten Bedingungen



## Ampel als Zustandsmaschine



# Festlegen von Zuständen

- Festlegung durch Zahlen ist fehleranfällig
  - Schwer zu merken
  - Wertebereich nur bedingt einschränkbar

- Besser enum:

```
1 enum mode { ACTIVE, IDLE, STANDBY };
2 enum mode my_mode = ACTIVE;
```

- Mit typedef noch lesbarer:

```
1 typedef enum {ACTIVE, IDLE, STANDBY} mode;
2 mode my_mode = ACTIVE;
```



# switch-case-Anweisung

```
1 switch ( my_mode ) {
2 case ACTIVE:
3     ...
4     break;
5 case IDLE:
6     ...
7     break;
8     ...
9 default:
10    // maybe invalid state
11    ...
12    break;
13 }
```

- Vermeidung von if-else-Kaskaden
- switch-Ausdruck muss eine Zahl sein (besser ein enum-Typ)
- break-Anweisung nicht vergessen!
- Ideal für die Abarbeitung von Systemen mit verschiedenen Zuständen  
⇒ Implementierung von Zustandsmaschinen



- Minimalbeispiel Schlafenlegen
- Zählen der Interrupts am Eingang PD2 (Button0)
- Schlafen bei **geradzahliger Anzahl** von Interrupts
- Anzeige der Zahl auf Display
- “Standby”-LED leuchtet während dem Schlaf
- Anmerkungen:
  - PD2 ist der Eingang von INT0
  - PD7 ist der Ausgang für die “Standby”-LED
  - Interrupt bei fallender Flanke:
    - $MCUCR(ISC00) = 0$
    - $MCUCR(ISC01) = 1$

